

Karlsdorf-Neuthard/Forst (cz). Langsam geht die Angst um in Karlsdorf-Neuthard. Hundehalter sind alarmiert und auch Eltern: Am Aschermittwoch wurden erneut Rattengiftköder in der Nähe von Kindergärten festgestellt. Darüber informiert jetzt die Polizei. Die Fälle häufen sich langsam: Erst im Januar wurden Giftköder sichergestellt. (Die BNN berichteten.) Nun ist die Rede von weiteren Funden am vergangenen Samstag und aktuell am Aschermittwoch. Ein Mitarbeiter der Gemeinde stellte den rosafarbenen Riegel nachmittags bei einem Streifengang in der Schönbornstraße am Rande eines Geh- und Radweges fest. Am Samstag nachmittag wurde in dem Bereich zwischen dem Saalbach und den Kindergärten ein Köder sichergestellt.

Zudem ist man seit einigen Wochen auch im Nachbarort Forst aufmerksam. Dort hatte ein anonymer Schreiber den Hundehaltern gedroht: „Ich werde ab sofort überall Köder verteilen und hoffen, dass einer nach dem anderen ver-

Im Dunkeln nie mehr ohne Maulkorb

Schon wieder Giftköder

Karlsdorf-Neuthard: Hundehalter und Eltern besorgt

reckt“, stand an einer Gassistrecke bei den Forster Sportplätzen auf einem Zettel. Köder gefunden wurden dort bislang allerdings nicht. Ordnungsamt, Hundehalter und die Polizei hatten aber ein Auge auf das Gebiet.

Besorgniserregend ist auch der Fall eines Hundes, der am 7. Februar nach einem Gassigang in Karlsdorf-Neuthard Vergiftungserscheinungen aufwies. Er war in der Ortsmitte ausgeführt worden. Entsprechende Giftköder waren dort allerdings nicht feststellbar, so teilt die Polizei weiter mit. Das Tier hat nach der Behandlung bei einem Tierarzt wohl keinen Schaden davongetragen.

Der Fachdienst für Gewerbe und Umweltstraftaten des Polizeipräsidiums Karlsruhe rät Hundebesitzern, ihren Vierbeiner sicherheitshalber einen

Maulkorb anzulegen oder zumindest an der Leine auszuführen. Darüber hinaus werden Tierhalter und Spaziergänger um Wachsamkeit und umgehende Meldung bei verdächtigen Feststellungen gebeten.

Ähnliches rät auch Michael Becker. Er ist Züchter aus Karlsdorf-Neuthard und Übungsleiter bei einem Hundesportverein. Er will Hundehasser und Hundeliebhaber an einen Tisch bringen (Die BNN berichteten.) Seine Initiative sei bereits auf einiges Interesse gestoßen. Sein Rat zu den aktuellen Funden: Bei Dunkelheit sollte man dem Hund immer einen Maulkorb anlegen. Ansonsten appelliert Becker an die Hundebesitzer. „Machen sie den Dreck weg und weisen sie auch andere Hundehalter, die sich nicht kümmern, darauf hin. Niemand tritt gerne in Hundekot, auch kein Hundehalter“, so Beckers Tenor.

Zwar könne man Hunden beibringen, nichts Fremdes zu fressen, das sei aus seiner Sicht allerdings sehr schwierig.



RATTENGIFT kann für Kinder und Hunde richtig gefährlich werden. Foto: pol

i Kontakt

Hinweise nimmt der Fachdienst unter Telefon (07 21) 6 66 38 02 entgegen.